Blick in die Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 47

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in die Gazetten

möglicht werden. In einem kürzlich erschienenen Sonderheft der «Technischen Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure» der Gesellschaft für militärische Bauchtechnik wird einläßlich auf die Probleme eingegangen, die sich aus dem Zusammenwirken von mechanisierten Verbänden und Genietruppen ergeben.

Apropos Bauchtechnik in der Armee: Da war doch ein geistig nicht überaus beweglicher Rekrut, der auf die Frage, woran man einen Major erkenne, nicht von der Mützennudel und so weiter sprach, sondern treuherzig sagte: «Am Bauch!»

Die Abonnemente D, M, F umfassen in der Spielzeit 22 Vorstellungen (13 Vorstellungen zu musikalischen Preisen und 9 Vorstellungen zu Schauspielpreisen)

Es handelt sich wohl um eine Parallele zu Haus-, Lebensmittel- und Schwimmbadpreisen. Ziel: Klettern bis zum hohen C.

war reizend. Auf die Frage seines Mamis, warum es das Käppchen nicht aufhabe, rief es keck zurück: «Will i gschwitzt ha!» So etwas ist nur in einem Kinderumzug möglich. Entzückender geht's fast nicht mehr! Saat und Ernte sind stets dankbare Motive sie waren vortrefflich

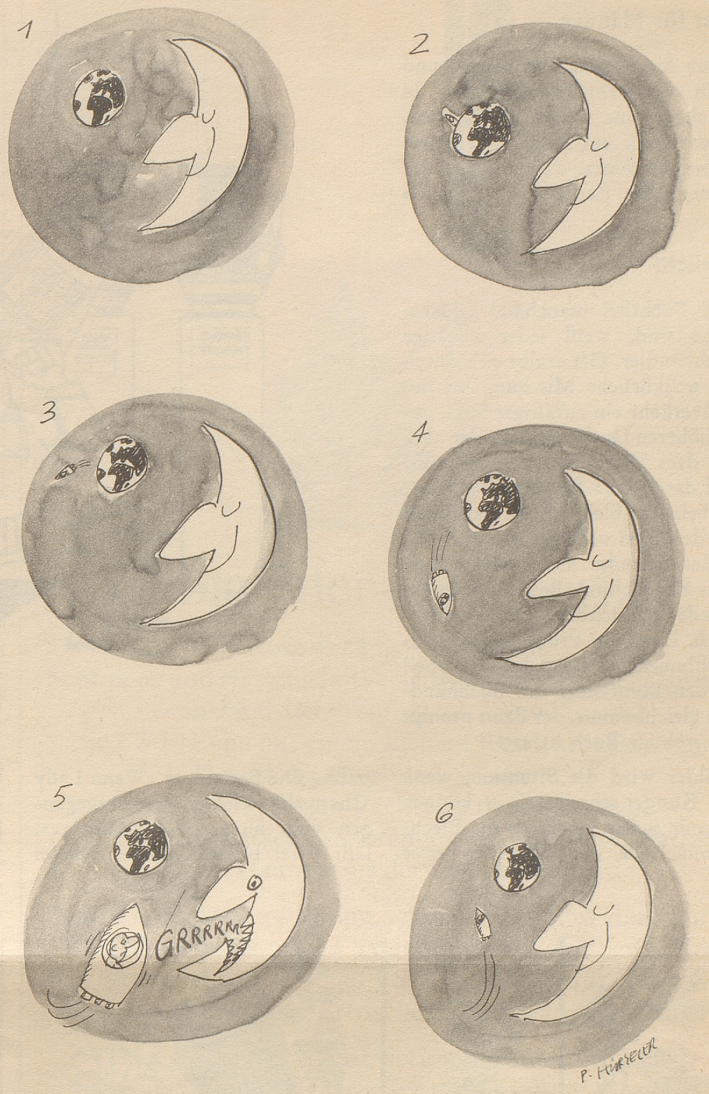
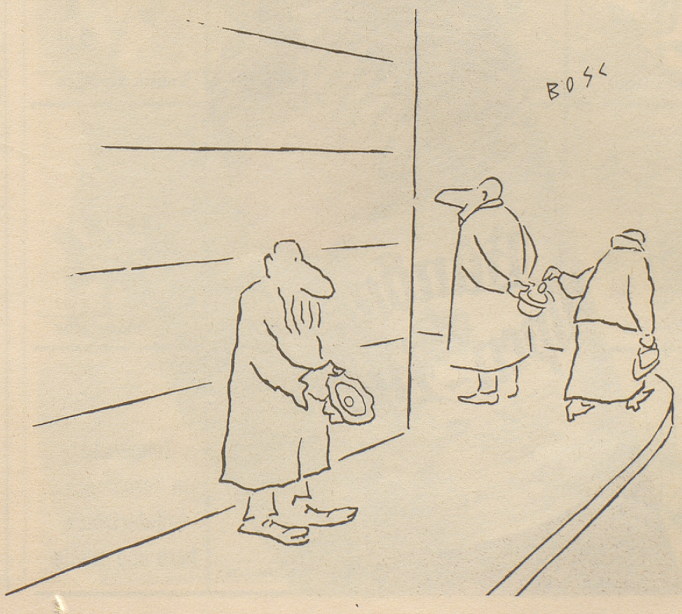
Auch Staat und Ernte wären dankbare Motive: Zum Meckern.

erbringen, herzlich danken zu können. Die Schweizerbürger im Ausland gehören zu uns genau wie die deutsch-, französisch-, italienisch- und romantisch-sprechenden Miteidgenossen im Lande selber. Die Solidarität

Liebespaare auf Seeparkbänken, seid willkommen im Kreise der sonst eher nüchternen Miteidgenossen!

Die dramatische Geschichte einer Ballerina, die zwischen Tanzdämon und Leidenschaft gerissen ist

Ich hätte eher gedacht: Zwischen Salto und Spagat. Gute Besserung!



Es drängt der Mensch dem Monde zu.
Der Mond hat lieber seine Ruh.